

## 295.

*Bericht der Artistenfakultät an Herzog Georg, worin über die Universitätsgebäude, besonders über das neue Colleg verschiedene Nachrichten gegeben werden.* Leipzig, 1613 Nov. 15.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden, Universität, Raths und andere Händel 1367—1537 loc. 10532 fol. 381—384.

Ann.: Vergl. hierzu No. 248, 249 und 300.

Durchlauchtter hochgeborner furst, gnediger her, unsere | willige unnd under-  
 thenige dinstе seint e. f. g. alle|czeyt zcu vorann bereyt. Wir habenn auff | e. f. g. meinung  
 durch den gestrengen unnd ervehstenn er Cesarenn Pflug angegebenn unnd vorgebracht  
 10 unnserrn pflichtenn nach in gantze gutter wolmeinunge schriflich antwurt gegeben in  
 der hoffnunge, e. f. g. wurde sie gnedigklich im bestenn angenohmenn haben, also be-  
 finden wir das e. f. g. aus mannichfeldigen underrichtunge unnd vorbrengenn sich etwan  
 ernstlich erzeigt unnd weiter vonn unns begert dis thuen an ein gantzliche samelunge  
 der gantzen universitet magiströs zu brengenn, welchs wir aus underthenigem gehorsam  
 15 willich gethan, befinden doch das die gantz samelunge gedachtter magistri der univer-  
 sitet nicht geneigt in diesen vahll iren pflichten, noch dem erbarenn radt, auch den  
 tzweyen doctoribus zu wilfarenn unnd vorgetraner begir und bethe getzweigen, ange-  
 sehenn das ein solch haus frey ane alle beschwernus unnd einicherley servitut in der  
 erstlichen reformacion vorheischen sey, auch tzwey heuser durch ein contract mit den  
 20 doctoribus gescheenn, ine tzugesagt sey, wie dann facultatis liber do solche handlung  
 beschribn clerlich antzeigtt, wiewoll wir itzunder an demselbigen enngen hause vor-  
 gnugt woldenn sein, so es vorbracht were unnd ausgeschlossenn solch die man begert  
 beschwerunge. Solde auch ein erbar radt etzliche habitacion oder stuben vor die iren  
 besitzen, wurde stets eine tzwitracht unnd uneinigkeyt erfunden werdenn, unnd wiewol  
 25 die iurisdiction solde bey den regentenn des hauses bleiben, wurde denoch keyne exe-  
 cucion ader volge erlangen dan er die besitzer, so sie ubertretten, der kammern nicht  
 enthsetzen mochte, dorinne die fuhlmacht der iurisdiction henge, ader solde der regente  
 den ungehorsam der besitzer dem radt ansagen, mustenn also etzliche glider der uni-  
 versitet des radts gerichtte wartten, auch wurde entzogenn den gemeinenn nutz der  
 30 artisten solcher tzins, do man susten lection unnd exercicia vorsulden sall, musten zuletzt  
 etzliche abgehenn unnd fallen lassenn. E. f. g. wolde gnedigklich betrachtten und  
 hertzlich ansehenn, das sechshundert fl. von vihln endenn muhsam gesammelt werden,  
 welche wir willigk eine tzeytlang e. f. g. zu lobe unnd preys, auch zue gedey unnd  
 besserung der universitet und doch sunst keyn ander facultet thut dargelegt unnd vor-  
 35 gestreckt haben, wue ander facultet aus furstlicher kamer vorsuldet werdenn, unnd wie-  
 wol ein erbar radt eine mergkliche summa zue solchen baue dargelegt hat, ist das doch  
 gescheenn aus gemeinem guthe der stadt, kummet sunder tzweyffell der gantzen gemein  
 zue gedey, besserunge unnd tzuenehmunge, dan die studenten unnd personen die sich  
 im hausse enthaldenn ire habe unnd guthere gemeinem man zue guthe alhie vortzern,  
 40 welchs billich ein erbar radt betrachten solde unnd nicht weittere tzinse ader besitzunge